

Inhalt

Vorwort des Herausgebers

7 Vorwort der Autorin

9

Einführung • 13

Forschungsüberblick	18	Zielsetzungen	30
---------------------	----	---------------	----

Zur Geschichte von Kirche und Stadt • 31

Die Urkunde vom 10. Februar 1156	32	An der Wende zum 16. Jahrhundert	53
Initiatoren des Baus	33	Lösung von Comburg	55
Marktverleihung	36	Kirchliches Leben	57
Reliquienkatalog	36	Allgemeines zur städtischen Bauorganisation	62
Die Inkorporation	37	Die Freitreppe an der Westseite	63
Zur Titulatur der Kirche	37	Überlieferungen zum Westturm	
Zur Entwicklung von Stadt und Kirche	41	mit Uhr und Glocken	65
Die innerstädtische Entwicklung	41	Renovierungskampagnen	68
Kirchen in Hall	42	Frühe Nachrichten über Ausbesserungsarbeiten	69
Stiftungen an St. Michael	45	Die Kampagne des 19. Jahrhunderts	71
Kapellenstiftungen an St. Michael	47	Renovierungen im 20. Jahrhundert	73
Außenbeziehungen der Stadt	50	Restaurierung von 1988 bis 2002	76
Kirchliche Aktivitäten während der Zeit		Risszeichnungen und Kartierungen	77
des Langhausbaus	52		

Tafeln zu St. Michael in Schwäbisch Hall • 80

Tafel 1a Ansichten von Westen und Osten	80	Tafel 4a Fenstermaßwerke Langhaus Nord	92
Tafel 1b Ansicht von Norden	82	Tafel 4b Fenstermaßwerke Langhaus Süd	94
Tafel 1c Ansicht von Süden	84	Tafel 5a Fenstermaßwerke Chor Obergaden	96
Tafel 1d Ansicht von Osten: Chorkapellen	86	Tafel 5b Fenstermaßwerke Chorkapellen	98
Tafel 2 Rekonstruktion der Bauphasen	88	Tafel 6a Steinmetzzeichen Langhaus Nord	100
Tafel 3 Dachstuhl Chor und Langhaus	90	Tafel 6b Steinmetzzeichen Langhaus Süd	102

Der Vorgängerbau • 105

Die Grabungen Eduard Krügers	105	Ostabschluss	112
Lage, Grund, Umbauung	106	Zur Frage der Osttürme	116
Zu einer eventuellen Vorbebauung	108	Westräume	118
Grundrissdisposition	109		

5

Der Westturm • 121

Turmfundament	124	Mittelsäule	137
Außengliederung	125	Kapitelle	140
Zur Architektur der Turmhalle	127	Profilformen	144
Zur Architektur der Magdalenenkapelle	131	Steinbearbeitung und Zeichen	146
Bauschmuck	134	Zur Funktion	150
Tympanon	134	Schlussbetrachtung	153

Das Langhaus • 155

Untersuchung der Schriftquellen	156	Maßwerkfenster	175
Die städtische Bauverwaltung	156	Innendisposition	178
Mutmaßliche Meister des Langhauses	159	Wölbung	184
Urkundlich nachweisbare Meister am Langhaus	161	„Baumeisterdarstellungen“	188
Matthäus Ensinger und Kaspar Kun	162	Zwei Kopfskulpturen	188
Die Bauverwalter und Pfleger von St. Michael	164	Das Gemälde mit Meisterzeichen	189
Inschriften	165	Das Meisterzeichen	191
Zur Grundstruktur der Halle	166	Steinmetzzeichen	192
Turmplanung	169	Dachstuhl	194
Außenbau: Baukörper und Baufugen	171		

Der Chorbaу • 197

Schriftliche Überlieferungen	198	Grundriss	214
Hans und Jakob von Urach	198	Außenbau	217
Konrad Schaller und seine Steinmetzen	201	Portale und Maßwerke	221
Bauverwalter beim Chorbau	203	Innendisposition	227
Die Stadtbaumeister beim Chorbau	204	Wölbung	230
Der Vertrag mit Hans und Jakob von Urach	205	Das Schlingrippengewölbe	233
Nachrichten zur Grundsteinlegung	206	Skulpturaler Bauschmuck	237
Besuche des Weihbischofs	208	Steinmetzzeichen	241
Quellen zur Sakristei	210		
Vertrag zur Errichtung des Chordachstuhls	212		

Zusammenfassung • 245

Anhang

Literaturverzeichnis, Quellen und Bildnachweis • 248

Verwendete Literatur	248	3. Inschriften auf der Bleitafel im Grundstein von 1495	262
Quellen	260	4. Einsetzung Sebastian Brenneisens vom 18. Juni 1508	262
1. Urkunde des Bischofs Gebhard vom 10. Februar 1156	260	5. Dachstuhlvertrag vom 31. März 1516	263
2. Vertrag mit Hans von Urach vom 9. November 1493	261	6. Auszug aus dem Stadtlob von Johann Peter Ludwig	264
		Bildnachweis	264